



Radlerparadies



Kirchen- Radweg

Durch den Naturraum Wesermarsch

Offene Kirchen

Kirchtürme sind Orientierungspunkte, gerade in einer so weiten Landschaft wie der Wesermarsch. Sie zeugen nicht nur von der Baukunst vergangener Generationen, sondern ebenso vom christlichen Glauben. Es ist erstaunlich, in welcher vielfältiger Weise dieser Glaube in unseren Kirchen seinen Ausdruck gefunden hat: von der Romanik bis zur Architektur der 60er Jahre.

Sie sind eingeladen, in dieser Region, der Erholungslandschaft zwischen Weser und Heide, mit ihren kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten, auf Entdeckungsreise zu gehen. Nehmen Sie Abschied vom Alltag, genießen Sie diese faszinierende Weite von Erde und Himmel. Lassen Sie sich von den weithin sichtbaren Kirchtürmen einladen, nicht nur zur Besichtigung, sondern ebenso zu Stille, Andacht oder Gebet.



Wegbeschreibung

Starten Sie Ihre Radtour in Achim. Sie können diesen ca. 60 km langen Rundkurs auch in jedem anderen an der Strecke gelegenen Ort beginnen. Parkplätze finden Sie in allen Ortschaften entlang des Radweges. Im Zentrum des „Bauernviertels“, dem Ursprung der heutigen Stadt Achim, steht die 1257 erstmalig urkundlich erwähnte St. Laurentiuskirche als ältestes Gebäude der Stadt mit einer reichen Innenausstattung. Auf dem Weg zur katholischen St. Matthias-Kirche aus dem Jahre 1955, mit ihrem hellen, freundlichen Innenraum in der „Meislahnstraße“ kommen Sie durch die mit historisch interessanten Gebäuden und modernen Kunstwerken und Skulpturen ausgestattete





Innenstadt. Zurück an der St. Laurentiuskirche haben Sie auch einen lohnenden Blick auf das Haus Clüver in der „Große Kirchenstraße“ werfen können. Vorbei an der Achimer Windmühle von 1761 gelangen Sie zur Weserbrücke, überqueren den Fluss, und die Wesermarsch liegt vor Ihnen.

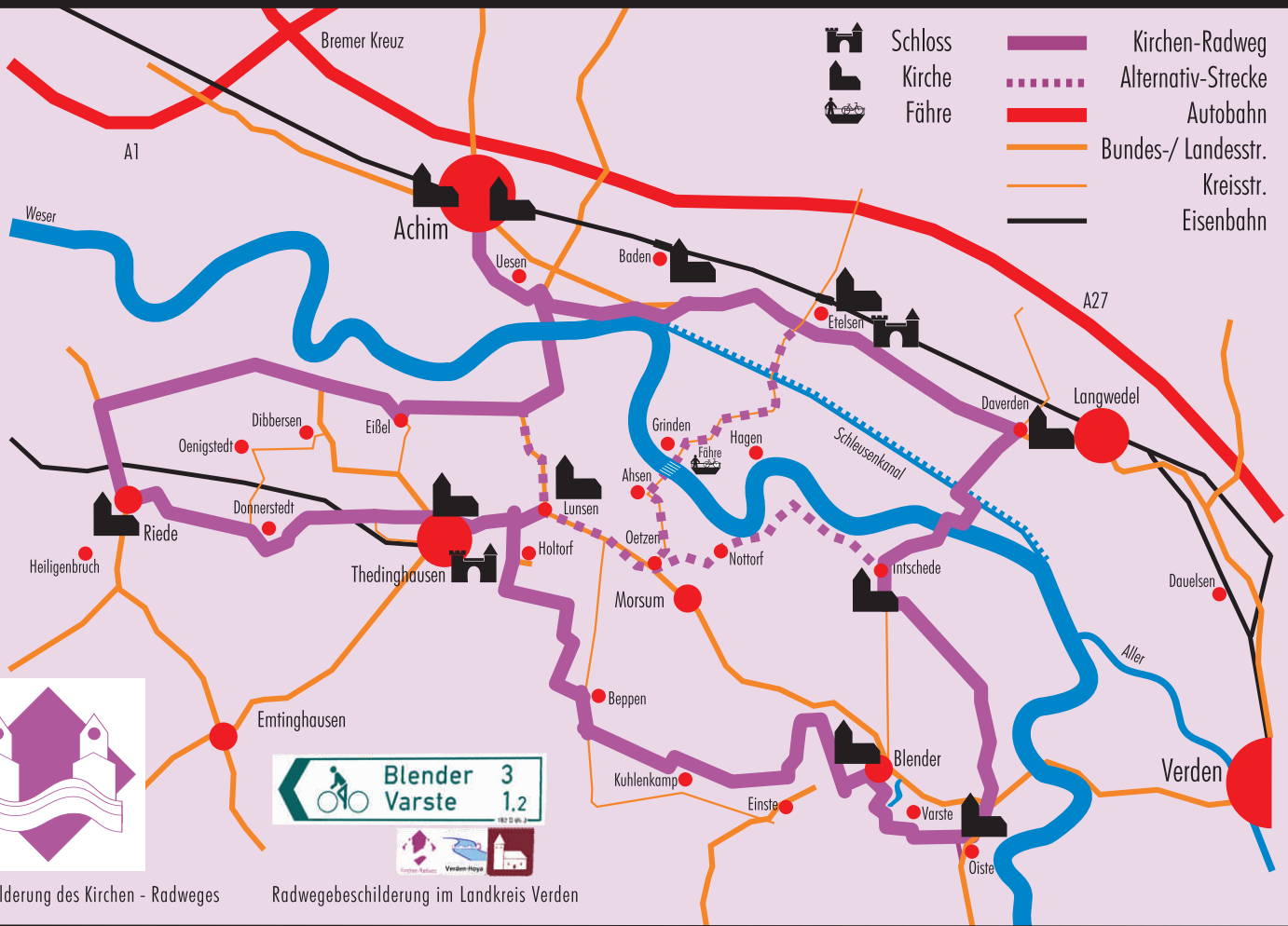
Weiter geht es durch den vielleicht schönsten Abschnitt der Wesermarsch: Uralte Weißdornhecken prägen die Landschaft und bilden den Lebensraum für viele Tiere. Ein Abstecher nach Süden führt Sie zum „Gut Oenigstedt“ mit seinen schönen Fachwerkhäusern. Danach erreichen Sie Riede. Im Mittelpunkt des Dorfes steht die 700 Jahre alte Kirche mit ihren einzigartigen Deckenmalereien biblischer Motive aus dem Spätmittelalter. Über Donnerstedt, auch Ort der Obstplantagen genannt, fahren Sie am „Adeligen Holz“ entlang, einem kleinen Rest eines einst ausgedehnten Waldgebietes. Jetzt ist Thedinghausen Ihr Ziel. Die Entstehung der Kirche hat eine besondere Bewandnis: Der Bremer Erzbischof Johann Friedrich hatte den heutigen Erbhof mit Baumpark 1620 für seine Geliebte bauen lassen. Doch der Lunsener Pastor - der einzige in diesem Raum! - wettete gegen den Sittenverfall. Um sich und seiner Geliebten dessen Predigten zu ersparen, ließ der Bischof in Thedinghausen einen ihm genehmen Pastor einsetzen. Dies war der entscheidende Schritt zur Entstehung einer eigenständigen Kirchengemeinde. Der heutige Kirchenbau wurde 1870 im Stil der damaligen Zeit errichtet. Anschauen sollten Sie sich auch den Gutshof „Poggenburg“, heutiger Sitz der Samtgemeindeverwaltung. Und noch eine Besonderheit zu Thedinghausen: Von 1679 bis 1972 gehörte das „Amt Thedinghausen“ zu Braunschweig.



Nun führt Sie Ihr Weg direkt zu dem bereits erwähnten Herrensitz der Weserrenaissance. Vor der Kulisse des 400 Jahre alten Schlosses lohnt es eine Rast einzulegen. Entlang der Jahrtausendallee geht es weiter durch den Baumpark über Holtorf nach Lunsen, dessen Kirchturm der imposanteste in der gesamten Wesermarsch ist. Lunsen war lange Zeit Kirchspiel für die umliegenden Gemeinden, daher diese mächtige Kirche. Über Beppen, am Rande eines Bruchgebietes gelegen, kommen Sie nach Gahlstorf, dem Fundort des „Gahlstorfer Ringes“, ein einst aus Irland importierter Goldring. Sie haben auch die Möglichkeit, abzubiegen um mit der Personen- und Radfahre „Gentsiet“ zwischen Ahsen-Oetzen und Hagen-Grinden die Weser zu überqueren und die Fahrstrecke abzukürzen.

In Blender zeigt sich Ihnen die von Kirchenbaumeister Hellner 1827 an den älteren Turm angebaute Kirche in frischem Glanz. Beachten sollten Sie die Grabplatte zwischen Turmhalle und Kirchenschiff: Sie erinnert an den ersten evangelischen Pastor Bertram Karbuch, der vom Sohn des Küsters erschlagen wurde. Die Kirche beherbergt eine Furtwängler-Orgel aus dem Jahre 1852. Machen Sie einen kurzen Abstecher zu der an der Straße Verden - Thedinghausen stehenden sehenswerten Blender Windmühle. Am Blender See entlang, zwischen den „Kuhlen“, (beides Reste eines alten Weserarmes), erreichen Sie den südlichsten Punkt dieses Rundweges: Oiste mit der kleinsten Kirche weit und breit. Kaum zu glauben: Sie war bis Ende der 60er Jahre Sitz des Landessuperintendenten. Über Amedorf und Reer kommen Sie nach Intschede. Die heutige Kirche, 1819 erbaut im klassizistischen Stil, liegt idyllisch neben einem sehenswerten Fachwerkspeicher.





Beschilderung des Kirchen - Radweges

Radwegebeschilderung im Landkreis Verden

Über das Weserwehr mit seinem Laufwasserkraftwerk und die Schleusenkanalbrücke kommen Sie nach Daverden, dessen Kirche (St. Sigismund) Sie schon vom weiten, auf einem Geestrücken gelegen, sehen.

Von dort hat man einen weiten Blick über die Wesermarsch. Das Innere dieser Kirche, sie wurde begonnen im 12. Jahrhundert, ist sehenswert. Einige Teile der Orgel gehen auf den berühmten Arp Schnitger zurück (1650).

Über den bewaldeten Geestrücken fahren Sie durch Cluvenhagen nach Etelsen. Hier befindet sich die jüngste der am Kirchen- Radweg gelegenen Gotteshäuser, die 1962 geweihte Kirche zum "Guten Hirten".

Der „Gute Hirte“ steht als Statue auf der Kirchturmspitze. Nun geht es ein Stückchen bergab, vorbei an der Windmühle Jan Wind zum Schloss Etelsen mit seinem schönen Park. Hier lohnt sich ein längerer Halt. Im Park versteckt befindet sich ein neugotisches Mausoleum, das heute der Kunst dient. Dann folgt der Weg wieder dem Lauf der Weser. Sie erreichen nun Baden, den einzigen Stadtteil Achims mit einer eigenen Kirche. Dieser schlichte Bau entstand in den 50er Jahren aus einer Friedhofskapelle, nachdem Baden so groß geworden war, dass es eine selbstständige Kirchengemeinde wurde. Parallel zur Weser, vorbei an der „Hünenburg“, einer Ringwallanlage, erreichen Sie wieder Achim, den Ausgangspunkt dieses Rundweges. Die Benutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr.

Es laden Sie ein:

St. Laurentius-Kirche - Achim • St. Matthias-Kirche - Achim
St. Andreas-Kirche - Riede • Kirche Maria-Magdalena - Thedinghausen
Kirche Cosmae und Damiani - Lunsen • Kirche zu Blender
Kirche in Oiste • St. Michaelis-Kirche - Intschede
St. Sigismund-Kirche - Daverden • Kirche zum Guten Hirten - Etelsen
Kirche in Achim-Baden
Seien Sie herzlich willkommen. Alle Öffnungszeiten finden Sie
an den jeweiligen Kirchen auf gesonderten Hinweisen.



Touristische Hinweise

Clüverhaus, Große Kirchenstraße, 28832 Achim
Der ehemalige Bauernhof ist einer der 14 Bauernhöfe, die zum größten Teil bis in das 20. Jahrhundert bewirtschaftet wurden. Geschichtlich dürften diese Bauernhöfe die ältesten Siedlungsstellen des Ortes sein und waren ursprünglich alle in der Nähe der Kirche angelegt.

St. Laurentiuskirche, Pfarrstraße, 28832 Achim
Das 1257 erstmals urkundlich erwähnte Feldsteingebäude ist das älteste Bauwerk der Stadt, noch heute sind an Turm und Südwand Feldsteinreste zu finden.

Achimer Bauernviertel, 28832 Achim
Es bot vielen Bremer Ausflüglern schon in der Kaiserzeit Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen bis in die Marsch.

Achimer Windmühle, Mühlenstraße, 28832 Achim
Erbaut 1761 auf dem erhöhten Geestrücken an der Wesermarsch. Die Holländer-Galerie-Windmühle ist 29 m hoch und besitzt einen reetgedeckten Turm.

Ringwallanlage Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim
Wahrscheinlich zwischen dem 10. und 11. Jahrhundert als Wallanlage entstanden und in ursprünglicher Form und Größe nach erhalten geblieben.

Erbhof Thedinghausen, Das Areal ist jedem zugänglich, Gebäude kann von innen und außen besichtigt werden. Erbhöfungen nach Vereinbarung, Auskunft: Herr Schneider, Tel. 04204/69431 o. 8822, www.dererhof.de

Baupark Thedinghausen, 11 ha große Fläche mit 53 Laubbaumgattungen bestehend aus 335 Arten und Sorten, Führungen nach Vereinbarung, Auskunft: Tel. 04204/8822

Museumsbahn „Pingelheini“, Fahrten ganzjährig (Termine auf Anfrage), Auskunft: Tel. 04792/989553, www.pingelheini.de

„Hochzeits“-Windmühle Blender, Galerie Holländer Windmühle mit Windrose und Jalousieflügeln aus dem Jahre 1872, Führungen nach Vereinbarung, Auskunft: Tel. 04233/332

Personen- und Radfahre „Gentsiet“, Fahrsaison vom 01.05. – 03.10. von 10-18 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen), Auskunft: Tel. 04232/3933 und 04235/695, www.fahrverein.de

Mühle Etelsen (Jan Wind) mit Museum, höchste Windmühle im Landkreis Verden, Galerie-Holländer von 1871, rechtzeitige Gruppenanmeldungen unter Tel. 04235/942264

Schloss Etelsen, Bremer Straße 2, 27299 Langwedel
Das Schloss kann von außen besichtigt werden, Park und Mausoleum sind jederzeit zugänglich.

Gästeführungen

Tourist-Information Achim, von der Stadt- bis zur speziellen Themenführung in Achim, Auskunft: Tel. 04202/2949

Touristik-Verein-Langwedel, Auskunft: Tel. 04232/943760

Die Thänhuser Löwenspur, ein Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten in Thedinghausen, Auskunft: Tel. 04204/ 8822

Landkreis Verden, Verein der Gästeführerinnen und Gästeführer im Landkreis Verden, Auskunft Frau Ruers, Tel. 04205/315482



Fahrradverleih

Fahrradmeister Leussink, Am Schmiedeberg 4, 28832 Achim,
Tel. 04202/2105

Fahrradies Achim, Bremer Straße 102 a, 28832 Achim,
Tel. 04202/84850

Behmann's Radhaus, Große Straße 52, 27299 Langwedel,
Tel. 04232/92906

Fahrzeughaus Ranft (nur Fahrradreparaturen),
Schulstraße 18-24, 27321 Thedinghausen, Tel. 04204/297

Fahrradverleih Rainer Voige, Eitze, Im Dicken Ort 3,
27283 Verden (Aller), Tel. 04231/63467

Weitere Informationen

Landkreis Verden, Tourismus, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden,
Tel. 04231/15480 · E-Mail: tourismus@landkreis-verden.de
Internet: www.radlerparadies.de

Tourist-Information Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim
Tel. 04202/ 2949 · E-Mail: info@achim-tourismus.de
Internet: www.achim.de

Flecken Langwedel, Große Straße 1, 27299 Langwedel
Tel. 04232/3912 · E-Mail: rathaus@langwedel.de
Internet: www.langwedel.de

Samtgemeinde Thedinghausen,
Braunschweiger Straße 10, 27321 Thedinghausen
Tel. 04204/8822 · E-Mail: touristik@thedinghausen.de
Internet: www.thedinghausen.de

Kirchlicher Dienst in Freizeit, Erholung und Tourismus der ev.-luth.
Landeskirche Hannovers, Pastor H.-J. Lange

Impressum

Herausgeber: Landkreis Verden, in Zusammenarbeit mit der Stadt Achim, dem Flecken Langwedel, der Samtgemeinde Thedinghausen und dem Kirchlichen Dienst in Freizeit, Erholung und Tourismus der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Arbeitskreis Lüneburger Heide, Pastor H.-J. Lange • Texte: D. Fricke, Dr. F. Garvens, Frau Dr. A. Kracke, Chr. Meyer, Frau M. Stöckmann • Fotos: J. Mönch, M. Below, W. Schumacher, Chr. Meyer • Gestaltung: Sextroh-Grafik, Bremen • Druck: Schmidtdruck, Bremen

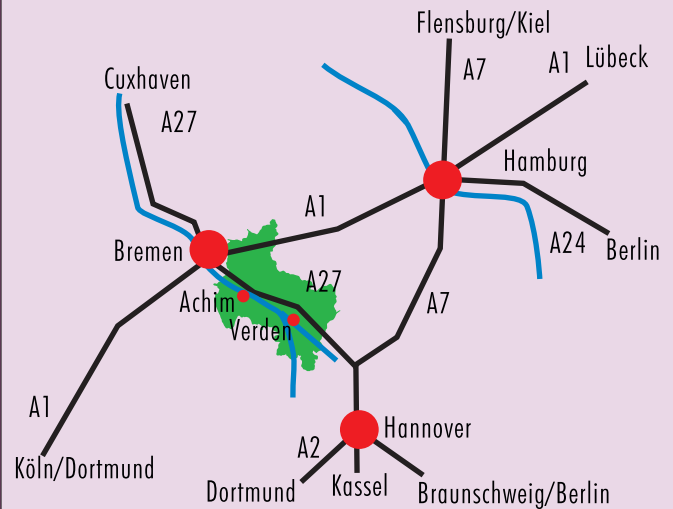
Anreise

Mit der Bahn:

Aus Richtung Bremen oder Hannover kommend –
bis zu den Bahnhöfen Achim, Baden, Etelsen oder Langwedel.

Mit dem Auto:

Über die A27 bis zur Abfahrt Achim-Nord, dann Richtung Innenstadt.



Weitere Radwege



Infotelefon: 04231 - 15 480